

Als sie ihm umfangen hielte

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | Wo ist nun meine Not, mein tödliches
Beschweren, | |
| 2 | das mich vor kurzer Zeit kein Wort nicht
machen ließ? | |
| 3 | Wo ist die Traurigkeit, die mich verzagen
hieß, | |
| 4 | die Seufzer, der Verdruß, die siedenheißen
Zähren? | |
| 5 | Ists möglich, daß es sich so balde kan
verkehren | |
| 6 | und anders gehn mit mir? Was mir der Tod
einblies | |
| 7 | und mit vergiffter Angst an mein schwach
Herze stieß, | |
| 8 | das kan und wird mich nun und
nimmermehr gefährten. | |
| 9 | Schatz, deiner Treflichkeit ist dieses
zuzumessen, | |
| 10 | die auch die Sterbenden des Todes läßt
vergessen. | |
| 11 | | |
| 12 | | |
| 13 | Umfang mich stets also, o Ärztin meiner
Seelen, | |
| 14 | so wird mich nimmermehr kein Schmerz
mehr können quälen. | |

Das Gedicht „[Als sie ihm umfangen hielte](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„Als sie ihm umfängen hielte“
Verse	14	Wörter	101
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
